

DIE WITZRAKETE

Budapest, 11. April 1908.

Einzelnummer 10 fr. = 20 Heller.

Nr. 15.

16. Jahrgang.

„Wanddekoration“ für das Börsenpalais.

(In der Wiener „Secession“ erregte ein für das Schloß Hochreith bestimmtes Wandgemälde großes Aufsehen. Auf dem Bilde waren mehrere österreichische Finanzkapazitäten in mittelalterlichen Ritterkostümen dargestellt. Ueber Einschreiten der Portraitirten verfügte die Polizei das Verhängen des Bildes. Unser Zeichner hat nun versucht ein Wandgemälde für unsere Börse in Genre des Wiener „verschleierte Bildes“ zu entwerfen.)



In rasselndem, flirrendem Eisenkewand
 Bezwangten die Ahnen die Burgen, das Land,
 — Man weiß ja, wie kraftvoll die eiserne Hand
 Mit klingendem Gold zu hantieren verstand.

Jetzt führt man den Garnisch verkleinert im Bild
 Als Zeichen der Ehre, als Aushängeschild,
 Die Hand wurde feiner, doch blieb ihr die Macht,
 Sie macht ganz genau, was sie damals gemacht.

Preisräthsel des „Neues Politisches Volksblatt“

Nachstehend veröffentlicht wir ein neues Preisräthsel, für welches der unten angeführte Preis ausgeschrieben wurde

Räthsel.

Es saßen vier beim lustigen Kartenspiel,
Und einer mußte jetzt die Karten geben.
„Weh!“ ruft er, „Ihr müßt das Räthselwort,
Das Räthselwort hab' ich soeben.“

Preis:

Geschichte der Ungarn

von Csuda.

1 Band.

An der Auflösung kann sich ein jeder Abonnent, der auch Abonnent der *Wizralete* ist, betheiligen. Die Auflösungen sind spätestens bis **Donnerstag den 23. April 1908** mit genauer Angabe des Namens und der Adresse in die Redaktion des

„Neues Politisches Volksblatt“,

6. Bezirk, Aradi-utca 8. einzusenden.

Die Namen der Einsender richtiger Lösungen und des Gewinners des Preises werden im

„Neues Politisches Volksblatt“

am **Samstag, den 25. April 1908** veröffentlicht.

Gedichte von Elisabeth Kolbe.

Die Dichterin wurde am 8. März 1864 in dem kleinen Dörfchen Böcke bei Brandenburg geboren. Traulich war das Pfarrhaus und lauschig der Garten — ihr Kinderparadies. Sie verlor ihren Vater schon mit vier Jahren und mußte dann mit Mutter und Geschwistern nach Berlin ziehen, das ihr zur zweiten Heimat geworden ist. Dort fand Elisabeth Kolbe in späteren Jahren ihren Beruf als städtische Lehrerin und wirkt mit ihrer Schwester noch jetzt an ein und derselben Schule. Ihrer Mutter, die in noch jüngerer Friiße bei ihren Kindern lebt, widmete Elisabeth zum achtzigsten Geburtstag ihr erstes Buch: „Weiße Lilien“, dem auch die nebenstehenden Dichtungen entnommen sind. (Verlag S. G. Wallmann, Leipzig.)

Scheiden.

Ich will Dir nur ein Lächeln zeigen,
Ein heiter frohes Angesicht,
Daß noch die Liebe zu Dir spricht
Aus meinem still bewegten Schweigen.

Mein Blick soll Dir von Treue sagen,
Ein Händedruck von Freundschaftsdank;
Wie weh mein Herz, wie abschiedsfrank,
Das soll Dir keine Thräne klagen.

Für Dich soll nur die Sonne scheinen.
Doch wenn Du winkst zum letztenmal,
Erloß mich ihr Zauberstrahl —
Dann will ich einsam gehn und weinen.

Mutter.

Keine Boten gehn von Dir zu mir.
Hat die Ferne jedes Band zerrissen?
Mutter, und Dein Kind, es sehnt sich hier,
Kunde, glückliche, von Dir zu wissen.

Mutter, wieder um ein Lebensglück
Ist mein nimmer kluges Herz betrogen,
Und ich komme arm zu Dir zurück,
Armer, trüber, als ich ausgezogen.

Aber Deine zarte Liebe wird
Balsam sein für meine Herzenswunden,
Mutter, wenn Dein Kind, das sich verirrt,
Endlich wieder zu Dir heimgefunden.

Im Sonntagsstaat.

Die Welt trägt heut ihr Sonntagskleid,
Lichtgrün mit hellen Spitzen,
Dran wie demantenes Geschmeid
Viel tausend Perlen blitzen.

Der König Mai hat sie beschenkt
Mit köstlichen Gewändern,
Hat sie mit Himmelsthau besprengt,
Geschmückt mit bunten Bändern.

Und ihr fein bräutlich aufgesteckt
Den weißen Blüthenschleier,
Und Fink und Nachtigall geweckt
Zur sel'gen Frühlingsfeier.

Das ist ein Freuen, eine Pracht!
Es strömt aus allen Pforten.
Da wird gejauchzt, gescherzt, gelacht,
Gesungen allerorten.

Und frische Mägdlein, blüthenjung,
Mit lichten Rosenwangen,
Sie sind zur frohen Wanderung
Sinaus ins Grün gegangen.

Die wandeln nun den Rosenpfad
Durch die geschmückten Auen,
Sie selbst in ihrem Sonntagsstaat
Wie Blumen anzuschauen.

Nur noch einmal.

Ich nur noch einmal
Möcht ich mit Dir gehen
In traulich stillem
Heimlichen Verstehen!

Ich nur noch einmal
Deine Näh empfinden,
In keuscher Liebe
Süße Dualen finden!

Und ach nur einmal
Liebend Dich umfassen,
In ichuem Kuß Dir
Meine Seele lassen!

A. H. r.

Billige böhmische Bettfedern!



5 Kilo neue geschlissene k. 9.60, bessere, weisse Daunen, weiche, geschlissene k. 18.—, k. 24.—, schneeweisse Daunenweiche, geschlissen k. 30.—, k. 36.—. Versandt franko per Nachnahme. Umtausch und Rücknahme gegen Portovergütung gestattet.

BENEDIKT SACHSEL, Lobes 339. Post Pilsen, Böhmen.

Aber gestern war der Direktor in Angst!



Die neue Oper sollte sein, das Haus war am Morgen schon ausverkauft und am Mittag jagt plötzlich der Heldentenor ab! Heiser — kein Ton in der Kehle! Der Theaterarzt schreibt ein Attest: 8 Tage Schonung. Der stürzt der Direktor in das erste beste einschlägige Geschäft und kauft eine Schachtel Hans Sodener Mineral-Pastillen, eilt damit zum Brillenst. und bittet und bittet, bis der ein paar Pastillen in heißer Milch nimmt und nachher noch ein paar im Mund zergehen läßt. Na — und wie hat er dann am Abend geungen? Glänzend. Und das haben nur Hans' achte Sodener getan —! Man kauft sie für K. 1.25 die Schachtel in allen Apotheken, Drogerien und Mineralwahrhandlungen. Generalrepräsentanz für Oesterreich-Ungarn:

W. Th. Guntzert, Wien IV/1, Grosse Neugasse 27.

ERFINDER!

Ich zahle 1000 Mark sofort in bar und 15 Prozent vom Reingewinn für eine neue gewinnbringende Erfindung oder Idee. Offerten erbeten an Patentbureau:

RICHARD KEMPE, Dresden-A. Annenstrasse 47.

PARIS. AUS PARIS! PHOTOGRAPHIEN!

Prachtvolle, nirgends existierende, hochinteressanter Katalog mit wunderv. Photograph. gegen Kr. 1.25 nur in Briefmarken

RECETTE PRINCIPALE, PARIS, O. CASE 323.

Inserate

werden aufgenommen in der Administration

Budapest, VI., Aradi-u. 8,

II. emelet.

Abonnieren Sie

die humoristische Wochenschrift

WITZRAKETE,

jeden zweiten Samstag mit

 **Modeblatt.** 

Alle 14 Tage

Preis-Räthsel

mit werthvollen Preisen.

An der Auflösung können sich alle Abonnenten betheiligen.

ABONNEMENT

Ganzjährlich . Kr. 10.—

Vierteljährlich . K. 2.50

Halbjährlich . Kr. 5.—

Monatlich . K. 1.—

Redaktion und Administration:

Budapest, VI., Aradi-utcza 8. szám.

LESEN SIE

das seit 32 Jahren bestehende

Neues Politisches Volksblatt

enthält

Die freisinnigsten Leitartikel,

die interessantesten Feuilletons,

stets 4 ROMANE erster Autoren.

Jeden Dienstag Militärische Nachrichten.	Jeden Mittwoch Der Unternehmer und Lieferant enthält Offertausschreibungen für Bauten und Lieferung.	Jeden Donnerstag Verlobungs- Anzeiger Gratis-Aufnahme von Verlobungs- Anzeigen.
Jeden Freitag Sportzeitung. Athletik, Radfahren, Pferderennen.	Jeden Samstag Witzrakete Reich illustr. hum. Wochenschrift. Jeden 2-ten Samstag. MODEBLATT.	Jeden Tag Getreide- und Geschäfts- Berichte.

Abonnements-Preise :

Provinz mit Zustellung samt Witzrakete	Budapest mit Zustellung samt Witzrakete
jährlich . . . K. 22.40	jährlich . . . K. 20.—
vierteljährlich K. 5.60	vierteljährlich K. 5.—
halbjährlich K. 11.20	halbjährlich . K. 10.—
monatlich . . . K. 1.90	monatlich . . . K. 1.70
Dhne Witzrakete monatlich K. 1.70.	Dhne Witzrakete monatlich K. 1.40.

Abonnements und Inserate werden aufgenommen
in der Administration
Budapest, VI. Bezirk, Aradi-utca 8.